

Harnblasenkarzinom Kurzprotokolle

Ausführliche Informationen finden Sie in der [Fachinformation](#)

Vorsichtsmaßnahmen zu Beginn der Therapie

- Gegenanzeigen:
- bekannte Allergie auf Mistelzubereitungen
 - akut entzündliche bzw. hoch fieberhafte Erkrankungen: die Behandlung sollte bis zum Abklingen der Entzündungszeichen unterbrochen werden
 - chronische granulomatöse Erkrankungen und floride Autoimmunerkrankungen und solche unter immunsuppressiver Therapie
 - Hyperthyreose mit Tachykardie
- Operation:
- Vor einer Operation kann bis zum Tag vor der OP injiziert werden.
Nach einer Operation sollte mit der Therapie erst begonnen werden, wenn die Wundheilung abgeschlossen ist.
- Chemo- Immuntherapien:
- Beginn der Therapie möglichst früh vor Chemo- oder Immuntherapie. Es kann auch während den Therapien mit einer Misteltherapie begonnen werden. Am Tag der Chemo- bzw. Immuntherapie sollte keine Injektion erfolgen.

Nebenwirkungen zu Beginn der Therapie

Jede einzelne der Reaktion 1-4 zeigt eine optimale Dosis an:

- 1 Lokale Entzündungsreaktion am Injektionsort bis $\varnothing = 5$ cm.
- 2 Vorübergehender Temperaturanstieg innerhalb von 12 Stunden nach der Injektion um $0,5^\circ$ bis $1,0^\circ$ C.

Die Reaktionen 1 und 2 verlieren nach ca. 2 ½ Wochen an Intensität (wenn nicht, weitere 2 ½ Wochen mit 0,02mg dosieren).
Dann erfolgt eine Steigerung auf die nächst stärkere Dosis.

- 3 Änderung des subjektiven Befindens: Schmerzlinderung, tieferer Schlaf, besserer Appetit.
- 4 Am Injektionstag auftretende Abgeschlagenheit, leichtes Frösteln, allgemeines Krankheitsgefühl, Kopfschmerz oder kurzzeitige Schwindelgefühle sind ebenfalls Zeichen einer richtigen Dosierung, wenn diese Reaktionen innerhalb von 24 Stunden wieder abklingen.

Zu starke Nebenwirkungen

Eine zu hohe Dosierung liegt vor, wenn:

- Die lokale Entzündungsreaktion größer als 5 und kleiner als 10 cm ist. In diesem Fall sollte für die nächsten 3 Injektionen die Menge auf 0,5 ml (½ Ampulle) reduziert werden.
- Die lokale Entzündungsreaktion größer als 10 cm \varnothing ist. In diesem Fall wird für 2 ½ Wochen (8 Ampullen) die nächst niedrigere Stärke injiziert.
- Bei anhaltender Schwäche, Übelkeit und/oder Schwindel: In diesem Fall wird für 2 ½ Wochen die nächst niedrigere Stärke injiziert.
- **Bei dauerhaft zu starken Reaktionen und Nebenwirkungen** auf die Injektion sollte die Therapie mit 8 Ampullen abnoBA-VISUM s.c. 3 x wöchentlich in der Stärke D6 (= 0,002 mg) derselben Sorte weitergeführt werden. Danach wird gemäß Protokoll mit der Therapie begonnen.

Kurzprotokolle

Harnblasenkarzinom bei gutem Allgemeinbefinden vor, während oder nach Standardtherapie z.B. Chemo- oder Immuntherapie.

Sorte: abnoBAVISUM Quercus

WOCHE 1 - 3 Stärke 0,02 mg, s.c. 3 x wöchentlich 1 ml (= 1 Ampulle) über insgesamt 8 Ampullen = eine 8er Packung

WOCHE 3 - 6 Stärke 0,2 mg, s.c. 3 x wöchentlich 1 ml (= 1 Ampulle) über insgesamt 8 Ampullen = eine 8er Packung

WOCHE 6 und folgende Stärke 2 mg, s.c. 3 x wöchentlich 1 ml (= 1 Ampulle)

Erhaltungstherapie siehe unten.

Harnblasenkarzinom bei schlechtem Allgemeinbefinden vor, während oder nach Standardtherapie z.B. Chemo- oder Immuntherapie.

Sorte: abnoBAVISUM Quercus

WOCHE 1 - 5 Stärke 0,02 mg, s.c. 3 x wöchentlich 1 ml (= 1 Ampulle) über insgesamt 16 Ampullen = zwei 8er Packungen

WOCHE 5 - 7 Stärke 0,2 mg, s.c. 3 x wöchentlich 1 ml (= 1 Ampulle) über insgesamt 8 Ampullen = eine 8er Packung

WOCHE 7 und folgende Stärke 2 mg, s.c. 3 x wöchentlich 1 ml (= 1 Ampulle)

Erhaltungstherapie siehe unten.

Metastasierendes Harnblasenkarzinom vor, während oder nach Standardtherapie z.B. Chemo- oder Immuntherapie.

Sorte: abnobaVISCUM Fraxini

WOCHE 1 - 3 Stärke 0,02 mg, s.c. 3 x wöchentlich 1 ml (= 1 Ampulle) über insgesamt 8 Ampullen = eine 8er Packung

WOCHE 3 - 6 Stärke 0,2 mg, s.c. 3 x wöchentlich 1 ml (= 1 Ampulle) über insgesamt 8 Ampullen = eine 8er Packung

WOCHE 6 und folgende Stärke 2 mg, s.c. 3 x wöchentlich 1 ml (= 1 Ampulle)

Erhaltungstherapie siehe unten.

Palliative Therapie bei Harnblasenkarzinom

Sorte: abnobaVISCUM Quercus

WOCHE 1 - 5 Stärke 0,02 mg, s.c. 3 x wöchentlich 1 ml (= 1 Ampulle) über insgesamt 16 Ampullen = zwei 8er Packungen

WOCHE 5 - 7 Stärke 0,2 mg, s.c. 3 x wöchentlich 1 ml (= 1 Ampulle) über insgesamt 8 Ampullen = eine 8er Packung

WOCHE 7 und folgende Stärke 2 mg, s.c. 3 x wöchentlich 1 ml (= 1 Ampulle)

Erhaltungstherapie siehe unten.

Erhaltungstherapie

Nach Erreichen der oben genannten höchsten Stärke wird die Therapie mit dieser Stärke über einen Zeitraum von zwei Jahren fortgesetzt. Danach wird 2 x wöchentlich für die Dauer von einem Jahr injiziert.

Nach 3 Jahren Therapie können Pausen von 3 Monaten eingelegt werden.

CAVE: Nach Pausen von länger als 4 Wochen muss wie bei Therapiebeginn wieder mit einer geringen Dosis (0,02mg) begonnen werden.

Therapieinformationen

Sie erreichen uns in der Zeit von 8:00 bis 16:30 Uhr unter folgenden Telefonnummern:

07233 70 43 200 oder

Free-Call 0800 22 66 222 sowie

per eMail unter info@abnoba.de

Bitte beachten Sie auch die Möglichkeit, bei oberflächlichen Harnblasenkarzinomen die Patienten in die **TIM-Studie** einschließen zu lassen.

Wir nennen Ihnen gerne die Studienzentren.

abnobaVISCUM[®] ist in folgenden Stärken,

D6 (0,002 mg), 0,02 mg, 0,2 mg, 2 mg, 20 mg

und den Packungsgrößen

8 Ampullen Therapiebeginn N1

21 Ampullen Quartalspackung N2

48 Ampullen Klinikpackung N2

erhältlich.

Vollständige Bezeichnung z.B.:

abnobaVISCUM Quercus 0,02mg, 8 Ampullen